

lung von Typenprojekten unter Beweis gestellt haben, sind für die Lösung der wichtigsten Aufgaben der Forschung und Entwicklung in ihrem Fachgebiet einzusetzen.

- b) Die erfolgreiche Teilnahme von Projektanten an Fachwettbewerben muß zu einem wesentlichen Maßstab für ihre Leistungen und zu einem Qualifikationsnachweis der Projektanten für die Übernahme leitender Funktionen im Projektierungswesen werden.
 - c) In größerem Umfange sind junge Konstrukteure, Technologen, Ökonomen und Architekten über die wissenschaftliche Aspirantur an den Hochschulen und der Deutschen Bauakademie für leitende Tätigkeiten zu qualifizieren.
6. Die grundlegende Veränderung der Arbeitsweise in der Projektierung erfordert ein straff organisiertes System der Qualifizierung der Projektanten.
- a) Die leitenden Kader des Projektierungswesens sind in speziellen Lehrgängen planmäßig weiterzubilden. Die Qualifizierung der leitenden Kader ist vor allem darauf zu richten, ihre politisch-ökonomischen Kenntnisse zu vertiefen, ihnen die besten Erfahrungen der Organisation und Leitung eines modernen Projektierungswesens sowie die neuesten Kenntnisse von Wissenschaft und Technik zu vermitteln.
 - b) Die zielgerichtete Qualifizierung der Hoch- und Fachschul kader des Projektierungswesens ist, beginnend mit dem Studienjahr 1964/65, im Rahmen der zentralgelenkten Weiterbildungsmaßnahmen der Hoch- und Fachschulen des Bauwesens sowie der betrieblichen Bildungseinrichtungen zu organisieren. Die Projektanten sind, insbesondere auf den Fachgebieten kompaktes und kombiniertes Bauen, komplexe Fließfertigung, Planung von Industrie- und Landwirtschaftskomplexen sowie optimale Projektierung, zu qualifizieren.
 - c) Die Ergänzungsausbildung und Umschulung der technischen Hilfskräfte für Berufe, die beim Übergang zu modernen Projektierungstechnologien erforderlich werden, ist in Verantwortung der Direktoren der Projektierungsbetriebe gemeinsam mit den Betriebsakademien und Volkshochschulen zu organisieren. Technische Zeichner, Teilkonstrukteure und andere technische Hilfskräfte sind über ein Fachschul teil- oder -vollstudium bzw. über eine zusätzliche Facharbeiterausbildung zu qualifizierten Fachkräften für die Bearbeitung von Teilaufgaben der Ökonomie, der Programmierung, der Datenverarbeitung, der Information sowie für die Bedienung moderner Büromaschinen und Rechenautomaten heranzubilden.
 - d) Die für die wissenschaftlich-technische Arbeit unerläßliche Kenntnis von Fremdsprachen muß zu einem wesentlichen Qualifikationsmerkmal verantwortlicher Projektanten und Bauwissenschaftler werden. Deshalb ist das Erlernen, insbesondere der russischen Sprache, zum Bestandteil der Qualifizierungsmaßnahmen im Projektierungswesen zu machen.

7. Die systematische Qualifizierung der Frauen und Mädchen und ihr planmäßiger Einsatz in mittlere und leitende Funktionen ist zum Hauptbestandteil der Arbeit mit den Kadern in den Projektierungsbetrieben zu machen.

- a) Ausgehend von der festgelegten perspektivischen Entwicklung, haben die Direktoren der Projektierungsbetriebe Pläne für die Qualifizierung der Frauen auszuarbeiten, in denen kontrollierbar festgelegt wird, in welchem Zeitraum wieviel Frauen besonders für mittlere und leitende Funktionen zu entwickeln sind und bis zu welchem Zeitpunkt sie eingesetzt werden.
 - b) In den mit den Frauen abzuschließenden Förderungsverträgen sind differenzierte Maßnahmen für die Entwicklung und Qualifizierung, unter besonderer Berücksichtigung ihrer mütterlichen und häuslichen Pflichten, festzulegen. Entsprechend den Grundsätzen für die Gestaltung eines einheitlichen sozialistischen Bildungssystems sind dabei grundlegend neue Formen und Methoden der Qualifizierung anzuwenden, wie die stufenweise Qualifizierung und die Verlagerung bestimmter Studienstunden in die Arbeitszeit.
 - c) Die Qualifizierung der Frauen ist schwerpunktmäßig vorzusehen für
 - technische Hilfskräfte über die zusätzliche Facharbeiterausbildung zu Facharbeitern für die Bedienung von Rechenautomaten und der Einrichtungen für die Fotomodellprojektierung;
 - technische Zeichner und Teilkonstrukteure über das Fachschul teil- oder -vollstudium zu Fachkräften für die Projektbearbeitung, Programmierung und Datenverarbeitung;
 - Hoch- und Fachschulingenieure über Speziallehrgänge zu Leitern von Projektierungsbri-gaden, Abteilungsleitern und Direktoren.
 - d) Durch eine den Erfordernissen des Projektierungswesens entsprechende Berufsaufklärung und Berufslenkung sind verstärkt Frauen und Mädchen für die Facharbeiterausbildung in der Projektierung, vor allem für das Hoch- und Fachschulstudium im Bauwesen, zu gewinnen.
8. Die hohe Verantwortung der Projektanten bei der Lösung der Bauaufgaben stellt größere Anforderungen an die Ausbildung der Kader.
- a) Durch eine enge Zusammenarbeit der Projektierungsbetriebe mit den Organen und Einrichtungen der Volksbildung ist eine den Erfordernissen des Projektierungswesens entsprechende Berufsaufklärung und Berufslenkung zu organisieren.
 - b) Der Inhalt der Stufenprogramme und der Lehre an den Hoch- und Fachschulen ist so zu gestalten, daß die Studierenden die modernen Methoden der wissenschaftlich-technischen Arbeit beherrschen lernen.